



Nr. **07**

23.10.2019

Rudolf-Steiner-Schule Schwabing

# Wochenblatt

Termine Oktober / November

## Elternabend der Horte 1–3 mit Elternbeiratswahl

Pavillon Mi, 23. Okt 18:30 – 20:30

## Präsentation der 12.-Klassarbeiten

Theater LEO17 Do, 24. Okt und Fr, 25. Okt. ab 19:00

### Herbstferien

**Mo, 28.10. – Fr 1.11.2019**

Treffen Gesundheitskreis

Hort I Di, 5. Nov 18:00

## WOW-Day der Klassen 5-10

Do, 7. Nov 08:00 – 08:30

"Wirtschaft anders denken" , Workshops unserer 11. Klasse und anderer Waldorfschulen

Schulhaus Do, 7. Nov – Fr, 8. Nov

## Elternabend der 1. Klasse

Pavillon Do, 7. Nov 19:00 – 21:00

## Elternabend der 9. Klasse

Klassenzimmer, Raum 202 Mo, 11. Nov 20:00 – 21:30

Hausputztag

Schulhaus Sa, 16. Nov 10:00 – 14:00

**Buß- und Betttag**

**unterrichtsfrei**

**Mi, 20. Nov**

Treffen der SEK

s. Tafel Do, 21. Nov 18:30 – 20:00

Elternvertreterkonferenz (EVK)

s. Tafel 20:00 – 21:30

### Adventsfest

**Sa, 30. Nov 13 – 18 Uhr**

**mit anschließendem Festkonzert um 19 Uhr**

## Kurzer Bericht aus der letzten SEK vom 17.10.2019

Mit einer kleinen, aber engagierten Gruppe, haben wir uns an diesem Abend mit dem Thema VERANTWORTUNG auseinandergesetzt – einer der Sozialfähigkeiten, die wir aus dem World-Café zum Thema „Wer trägt für mich die Verantwortung“ herausfilterten.

Zunächst definierten wir VERANTWORTUNG in Bezug auf unsere Schulgemeinschaft: Vertrauen heißt tätig und aktiv werden, antworten, verbindlich sein, ein Bewusstsein über das eigene Handeln haben, sich zuständig fühlen und/oder etwas beitragen können.

Weiter fragten wir uns nach positiven Beispielen, die für VERANTWORTUNG stehen: Elternabende, bei denen Dinge wie Nutzung von Medien offen angesprochen werden können; die derzeitige Arbeit im Bistro, die sehr von engagierten Eltern getragen wird oder auch die Gala 100, die mit viel Engagement veranstaltet wurde. Dies ist eine Auswahl, sicher gibt es noch viel mehr Beispiele.

Zuletzt haben wir uns mit der Frage auseinandergesetzt, was wir unternehmen können, um VERANTWORTUNG neu in unser Bewusstsein und unser Tun zu bringen und/oder zu verstärken. Die Gruppe „sprudelte“ vor Ideen, die beim nächsten Treffen nochmals gesichtet, geordnet und in ein Vorhaben verdichtet werden. Also: Bitte schon jetzt den nächsten SEK-Termin vormerken am Donnerstag, den 21.11., 18:30 bis 20.00 Uhr. Neben dem o.g. Thema wird auch über den aktuellen Stand anderer Projekte berichtet wie z. B. Schulgesundheits- oder die Oberstufeninitiative.

*Für das Schulentwicklungsgremium  
Claudia Stracke-Baumann und Björn Reineke*

## Flohmarkt, 30.10.19 (Mi)

Am Mittwoch, den 30.10.19, zwischen 13.00 und 15.00 Uhr findet im Hort ein Tauschflohmarkt mit Café und Kuchen statt.

So laden wir alle herzlich ein, die gerne bei uns verweilen und bei einem leckeren Kuchen rumstöbern und mit den Kindern Selbstgefilztes und Altgebrachtes tauschen möchten. Bitte um kurze Anmeldung unter Tel. 089/ 38014018.

*Mariola Sonnberger für den Schulhort*

## „Uns hat der Film sehr berührt“

Die 8. Klasse sah und diskutierte im Kinoklub zu Schuljahresbeginn den international preisgekrönten Dokumentarfilm KINSHASA SYMPHONY von Claus Wisch-

mann und Martin Baer (BRD, 2010). Lesen sie Auszüge aus den Filmkritiken der Schülerinnen und Schüler.

„In dem Dokumentarfilm KINSHASA SYMPHONY geht es in erster Linie um ein Orchester im Kongo, das klassische Musik spielt. Man kriegt aber auch viel von den schwierigen Lebensbedingungen mit, mit denen die Menschen in Kinshasa zu kämpfen haben.“ *Philine*

„Der Film handelt von einem ehemaligen Piloten, welcher nach seiner Kündigung eines der ersten symphonischen Orchester Afrikas gründete.“

*Johannes & Lasse & Benni*

„Am Anfang fand ich den Film KINSHASA SYMPHONY langweilig, weil ich mich auf einen langen und langweiligen Dokumentarfilm eingestellt habe. Aber nach den ersten 15 Minuten habe ich angefangen, den Film zu verstehen und zu erkennen, was er uns sagen will. In dem Film ging es um ein Slum im Kongo, wo die Menschen unter schlechten Bedingungen leben und ein paar von ihnen in einem Orchester mitspielen oder -singen. Zum Teil wurden die Menschen, die dort mitgespielt haben, interviewt, und ein paar Ausschnitte aus ihrem Leben wurden gezeigt. Man hat den Menschen angesehen, dass sie, wenn sie singen oder spielen, alles um sich herum vergessen und für eine kurze Zeit glücklich sind und alle Sorgen vergessen.“ *Lena-Lou*

„Meistens sind die Chor- und Orchesterleute erst spät abends zur Probe gegangen, wo es schon dunkel war. Die Räume, in denen die Proben stattfanden, waren sehr eng und alle standen/saßen sehr eng beieinander. Auch der Dirigent stand mit dem Rücken an der Wand. ... Ich persönlich fand den Film sehr schön, aber auch traurig, denn wenn man unser Leben mit dem im Kongo vergleicht, wird man sehr traurig.“ *Julia*

„Die Menschen mussten früh auf den Markt, um zu arbeiten und abends ging es zum Chor und Orchester. Sie probten viel, fast jeden Tag, und kamen am Ende des Tages erschöpft nach Hause. ... Sie spielen klassische Musik (Beethoven, Mozart), die ihnen, wie man im Film gesehen hat, sehr gut gefällt. Man könnte meinen, es sei ihre zweite Hälfte.“ *Victoria*

„Es ist ein relativ einfaches Orchester, da die Leute, die da mitspielen, es sich selbst beibringen mussten. Trotzdem hat vor allem der Dirigent einen hohen Anspruch. Wie der Titel des Films schon verrät, spielt er in Kinshasa. Kinshasa ist eine sehr arme Stadt. Es gibt beispielsweise keine Müllabfuhr, nur vereinzelt Menschen, die ihn aufheben oder an Ort und Stelle verbrennen, und keine Kanalisation. Es gibt ebenfalls keine Türen, nur Vorhänge, was wiederum zur Kriminalität führt, die durch die Armut schon enorm ist. Die Kriminalität

tät schadet natürlich auch dem Orchester. Es wurden zum Beispiel im Laufe der Zeit viele Instrumente gestohlen, und da sie eh zu wenige hatten, fingen Orchestermitglieder an, Instrumente selbst nachzubauen.“

*Hannah-Lea*

„Ich fand es sehr interessant zu sehen, wie diese Menschen in einer so anderen Welt leben als wir. Sie waren wirklich arm und hatten große Probleme im Leben, sind aber trotzdem jeden Abend zu den Proben gekommen. Viele sind, während sie ihr Instrument gespielt oder gesungen haben, wirklich aufgeblüht und haben ihre Schwierigkeiten für ein paar Stunden vergessen. Der Film zeigt den Zuschauern etwas im Leben dieser Leute, das sie wirklich glücklich macht und nichts, was sie arm oder traurig aussehen lässt. Deswegen hat mir der Film gut gefallen.“

*Elsa*

„Uns hat der Film sehr berührt, denn die Leute sprechen auch über ihre persönlichen Dinge. Wir empfehlen den Film weiter an Leute, die sich für Orchester interessieren und auch die Armut von Afrika ertragen können.“

*Martha & Ida & Amelia*

„Am Anfang dachte ich, dass der Film sehr langweilig wird. Aber nach einer Zeit wurde er immer interessanter, weil Dinge gezeigt wurden, von denen ich nichts wusste. Also wurde ich immer neugieriger. Ich fand den Dokumentarfilm sehr interessant und cool. Die Altersbeschränkung würde bei mir bei acht Jahren liegen. Ich würde ihn auch weiterempfehlen.“

*David & Joni*

*Maria Knilli (Filmemacherin, Leitung Kinderkinoklub)*

## Unterstützung bei einem Masterprojekt der Hochschule München gesucht

Wir sind eine Gruppe von vier Masterstudenten an der Hochschule München im Studiengang *Interkulturelle Kommunikation und Kooperation*. Im Rahmen eines Praxisprojekts forschen wir zum Thema Nachhaltigkeit und Bildung.

Wir interessieren uns vor allem für die Lebensgeschichten der Absolventen von Waldorfschulen in einem Alter von 30+ in München und näherer Umgebung. Für unsere Forschung suchen wir daher noch Interviewpartner für ein circa einstündiges Interview. Bei den Interessenten würden wir uns vorab mit weiteren Informationen zum Projekt und der Befragung melden. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und vollständig anonymisiert. Eine Datenschutzerklärung finden Sie im Anschluss.

Falls Sie Interesse haben und uns in unserem studentischen Vorhaben unterstützen möchten, melden Sie sich

gerne per Mail unter [annavater@hotmail.de](mailto:annavater@hotmail.de) oder telefonisch unter +49174/6563670 bei uns.

Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen!

Vielen Dank bereits im Voraus!

*Michaela Piegendorfer, Daniil Liakhovitski,  
Joachim Gessner, Anna Vater*

## Tagung zum Thema „Anthroposophie“

**1.10.–5.1.2020, Witten-Annen**

Wir sind eine kleine Gruppe ehemaliger Waldorfschüler/-innen aus Hannover-Bothfeld, die eine Anthroposophie-Kennenlerntagung (1.1.2020–5.1.2020 in Witten) organisieren.

Millionen Menschen essen Demeter, schicken ihre Kinder auf Waldorfschulen oder nutzen Produkte und Dienstleistungen von einer der über 45.000 Unternehmen und Organisationen, die „anthroposophischen“ Hintergrund haben. Aber was genau „dahinter“ steht, ist bislang eher tabu gewesen oder unbekannt.

Nachdem viele Freunde uns fragten: „Was ist eigentlich genau diese Anthroposophie?“ oder: „Wo kann ich mir mal – ohne zu viel Aufwand – ein eigenes Bild machen von den Hintergründen von Demeter, Waldorf, Dreigliederung, anthroposophischer Medizin?“, haben wir uns entschieden eine Tagung zu organisieren, die kurz, intensiv und nicht zu oberflächlich einen Rundumblick in die zahlreichen Bereiche der Anthroposophie gibt.

Zeit: Beginn 1.1.2020, 20 Uhr, Ende 5.1.2020, 12 Uhr.

Auch 2-Tages-Teilnahmen (z. B. nur 2.1. und 3.1.) möglich.

Ort: Institut für Waldorfpädagogik Witten-Annen; elternfreundliche Tagung mit Waldorf-Kinderbetreuung

Neben Vorträgen von spannenden Redner/innen wird auch die Brücke in die Praxis geschlagen. Von GLS-Bank über Wala/Dr. Hauschka bis zu einem anthroposophischen Krankenhaus wird anschaulich gemacht, wie praxisnah der Impuls der Anthroposophie ist.

Genaue Informationen zu Programm und Dozierenden finden Sie unter:

[www.anthroposophie-tage.de](http://www.anthroposophie-tage.de)

*Sinja Kemper, Marzella Steinmetz, Rachel Steinmetz  
und Armin Steuernagel*

## Hause Freudenberg: Seminare

### **Sonntag, 27. Oktober bis Sonntag 3. November** **"WO ABER GEFAHR IST, WÄCHST DAS RETTENDE AUCH."**

Die Offenbarung des Johannes als Schulungsbuch,  
Übungswoche

Leitung:

Rainer Wuttig, Priester d. Christengemeinschaft, Coburg  
Annemarie von Adrian, Eurythmie  
Maria Hauck, Malen  
Elisabeth Kretschmer, Bothmer Gymnastik-Lehrerin

### **Freitag, 08. November bis Sonntag, 11 November** **KASPAR HAUSER – URBILD DES HEUTIGEN MENSCHEN**

Wie lernen wir die Tragik der Gegenwart durch geistige  
Aktivität zu verwandeln?

Leitung:

Ursula Hausen, Priesterin der Christengemeinschaft  
Eckart Böhmer, Intendant der Kaspar-Hauser-Festspiele  
Ansbach

### **Freitag, 15. November bis Sonntag, 17. November** **LICHTQUALITÄT UND LEBENSKRÄFTE** **Welche Wirkung hat welches Licht?**

Leitung:

Ulrike Wendt, Eurythmie und Bildekräfteforschung  
Markus Buchmann, Bildekräfteforschung und Meditation  
Gründungsmitglied und Vorstand der Gesellschaft für  
Bildekräfteforschung  
([www.bildekraefte.de](http://www.bildekraefte.de))

Hinweis:

Für die Weihnachtstagung vom 21. bis 25./26. Dezember sind nur noch wenige Plätze frei.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen. Wenn Sie Fragen zu den Inhalten der Seminare haben oder generell zu dem Programm, sprechen Sie uns gerne an. Leiten Sie diese Mail gerne an Ihre Familie, Freunde und Bekannten weiter.

Herzliche Grüße aus dem herbstlich-bunten und sonnigen Söcking.

Ihr Thomas Meinhardt und Team

Haus Freudenberg

Studien- und Begegnungsstätte der Christengemeinschaft

Prinz Karl Str. 16  
82319 Starnberg

Tel. 08151-12379 Fax 08151-28262

E-Mail: [haus-freudenberg@t-online.de](mailto:haus-freudenberg@t-online.de)

[www.hausfreudenberg.de](http://www.hausfreudenberg.de)

---

Herausgeber:

Rudolf-Steiner-Schule Schwabing  
Leopoldstraße 17, 80802 München  
Tel. 089-38 01 40-0, Fax 089-33 17 54

[www.waldorfschule-schwabing.de](http://www.waldorfschule-schwabing.de)  
Mitglied im  
Bund der Freien Waldorfschulen

Redaktion Wochenblatt/verantwortlich:

Suzanne Söllner, Dr. Markus Fischer,  
Claudia Brancato  
[redaktion@waldorfschule-schwabing.de](mailto:redaktion@waldorfschule-schwabing.de)

HypoVereinsbank München  
BLZ 700 202 70  
Konto 6060 2694 06

Sozialbank München  
BLZ 700 205 00  
Konto 78 28 000